

KINDERKIRCHE

www.kinderkirche-to-go.de

to go ...

20**C*+*M*+*B*+22



Eine Gottesdienstidee zu Dreikönig.

Liebe Familien,

heute feiern wir das Fest Epiphanie. Besser bekannt als Dreikönig. Die Heiligen drei Könige finden das Jesuskind und bringen ihm Geschenke. Viel ist über diese drei Männer nicht bekannt. In der Bibel finden wir sie nur im Matthäusevangelium und da wird weder von Königen noch von drei Männern erzählt, sondern einfach von einer unbestimmten Zahl gelehrter Sterndeutern und den Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe berichtet. Die Tradition hat daraus drei Könige gemacht und irgendwann wurden ihnen die Namen Caspar, Melchior und Balthasar zugeschrieben.

Weil in diesem Jahr die Sternsinger nicht von Haus zu Haus ziehen und den Segen an die Haustüren schreiben können, können Sie selbst zu Segnenden werden. Segnen heißt nichts anderes, als dem anderen etwas Gutes zu sagen. Mit den drei Buchstaben C + M + B geschieht genau das: Christus Mansionem Benedicat = Christus segne diese Haus (wörtlich: Christus segne diese Bleibe). Und eigentlich ja nicht das Haus, sondern die Menschen, die darin wohnen und ein- und ausgehen. Dazu braucht es eigentlich nicht einmal eine besondere Kreide. Denn die Kreide wird gesegnet, damit das, was damit geschrieben wird, zum Segen wird und die Menschen die damit schreiben, zum Wohl der anderen handeln. Im Gottesdienst am Fest der Dreikönig segnet Pfarrer Wittschorek Kreide, die dann in den Kirchen abgeholt werden kann. Wer also möchte, kann den Segen mit gesegneter Kreide an die Türe schreiben, sonst tut es auch ein Stück Kreide von der Maltafel aus dem Kinderzimmer.

Möge Gott bei Ihnen wohnen und bleiben. Das ganze Jahr 2022 und weit darüber hinaus.

20*C+M+B+22

Herzliche Grüße

Sabine Heimwand

Material

- Kreide
- Kinderbibel mit der Erzählung der Sterndeuter (Mt 2,1-12)
- Kerze (gerne auch die Kerzen am Christbaum)

Beginn

+ Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

Einer/ eine nimmt eine Kerze oder zündet die Kerzen am Christbaum an und sagt:

Jesus ist das Licht der Welt.
Jesus will unser Leben hell und froh machen.
Das Licht der Kerze und die Lichter am Christbaum sind ein Zeichen dafür.

Wenn mit eine Kerze zur Verfügung steht, zündet einer/eine die Kerze an und gibt sie an die Person daneben weiter und sagt dazu:

„N.N.
Jesus will Dein Leben
hell und froh machen.“

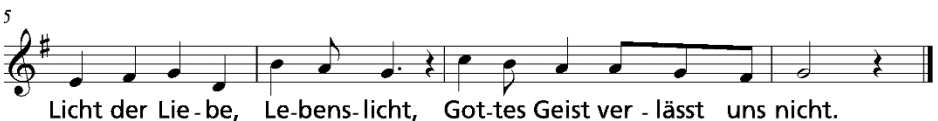
Die Kerze darf einen Moment lang in der Hand gehalten werden. Die Flamme kann betrachtet und die Wärme gespürt werden.

So wird die Kerze weitergegeben und jedem der Satz zugesprochen.

Dazu kann gemeinsam ein Weihnachtslied gesungen werden. Zum Beispiel „O du fröhliche“ (GL 238, EGB 44)

Oder Sie singen das Licht-Lied der Gottesdienste der Kinderkirche-to-go

Text: E. Bücken · Musik: D. Jöcker



Biblische Geschichte

Als Jesus geboren wurde, leuchtete ein heller Stern am Himmel.
Alle Menschen konnten den Stern sehen.
Aber die Menschen wussten nicht, warum der Stern leuchtet.

Einige Männer waren Stern-deuter.
Stern-deuter wussten, warum der Stern leuchtet.
Die Stern-deuter sagten:

Ein neuer großer König ist geboren.
Wir wollen den neu-geborenen König besuchen.
Wir bringen dem neu-geborenen König kostbare Geschenke.

Die Stern-deuter gingen los.
Die Stern-deuter kamen bis nach Jerusalem.

In Jerusalem wohnte ein König.
Der König hieß Herodes.
Die Stern-deuter sagten:

Wir haben am Himmel einen leuchtenden Stern gesehen.
Der Stern leuchtet, weil ein neuer König geboren ist.
Wir möchten den neuen König besuchen.
Wir möchten dem neuen König Geschenke bringen.
Kannst du uns sagen, wo der neue König ist?

König Herodes bekam einen Schreck.
Herodes wollte nicht, dass ein neuer König kommt.
Herodes wollte selber der König bleiben.
Herodes fragte seinen Berater:
Wer von euch weiß, wo ein neuer König geboren ist?

Die Berater überlegten.
Die Berater lasen alle Bücher durch.
Endlich fanden die Berater ein Buch.

In dem Buch stand:

In Betlehem wird ein neuer König geboren.

Die Berater erzählten König Herodes von Betlehem.

Da sagte König Herodes zu den Stern-deutern:

Geht nach Betlehem.

In Betlehem ist der neue König geboren.

Sagt mir Bescheid, wenn ihr den neuen König gefunden habt.

Dann gehe ich auch zu dem neuen König.

Dann bringe ich dem neuen König auch Geschenke.

Die Stern-deuter gingen los.

Der Stern leuchtete wieder hell und groß.

Die Stern-deuter gingen hin, wo der Stern leuchtete.

Der Stern leuchtete über einem Haus.

Die Stern-deuter gingen in das Haus.

In dem Haus waren Maria und Josef und der kleine Jesus.

Die Stern-deuter wussten:

Der kleine Jesus ist der neue König.

Die Stern-deuter freuten sich sehr.

Die Stern-deuter machten eine tiefe Verbeugung.

Die Stern-deuter gaben ihre kostbaren Geschenke:

- Glänzendes Gold.
- Und duftenden Weih-rauch.
- Und Myrrhe als wertvolle Medizin.

Die Stern-deuter ruhten sich bei Maria und Josef und Jesus aus.

In der Nacht hatten die Stern-deuter einen Traum.

Im Traum kam ein Engel von Gott.

Der Engel sagte zu den Stern-deutern:

Geht nicht wieder bei König Herodes vorbei.

Herodes ist neidisch auf Jesus.

Herodes will Jesus umbringen.

Geht auf einem anderen Weg in euer Land zurück.

So machten es die Stern-deuter.

Die Stern-deuter gingen auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.

Die Stern-deuter sagten Herodes nicht Bescheid.

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Lied: Stern über Betlehem

Text und Melodie: Alfred Hans Zoller

Stern ü - ber Bet - le - hem, zeig uns den Weg, __

3
führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht, __

5
leuch - te du uns vo - ran, bis wir dort sind, __

7
Stern ü - ber Bet - le - hem, führ uns zum Kind!

2. Stern über Betlehem, nun bleibst du stehn
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Belehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Betlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Betlehem, wir bleiben hier!
4. Stern über Betlehem, kehren wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unsrem Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Betlehem, schein auch zu Haus!

Überleitung

In diesem Jahr kommen keine Sternsinger an unsere Tür. Wir dürfen uns den Segen selber hinschreiben. Das wollen wir jetzt machen: wir wollen ja, dass Gott auch in diesem Jahr bei uns ist. Wir wollen, dass wir gut zueinander sind, alle, die in diesem Haus wohnen und alle, die uns hier besuchen. Wir wollen, dass wir es immer wieder schaffen, uns nach einem Streit zu vertragen und wir wollen, dass es jedem in diesem Haus gut geht.

Deshalb bitten wir Gott um seinen Segen für das Haus und für alle, die darin wohnen:

Jetzt können Sie gemeinsam an Ihre Haustüre/ Wohnungstüre gehen und den Segen anschreiben. Wenn Sie wollen, wischen Sie nur die letzte Zahl ab und erneuern Sie die Jahreszahl, vielleicht mag sich aber ja auch ein Kind hochheben lassen um die alte Schrift abzuwischen und den Segen neu anzuschreiben.

Sie können sich aber auch erst gemeinsam auf den Weg in die Kirche machen und dort ein Stück gesegnete Kreide holen, dann beenden Sie diesen Gottesdienst mit dem Vater unser und dem Segen und sprechen den Segenswunsch, wenn Sie wieder zurück zu Hause sind.

Schreiben Sie den Segen an die Türe:

20*C+M+B+22

Christus segne dieses Haus -

und alle, die dort gehen ein und aus.

Amen.

An dieser Stelle kann der Gottesdienst enden. Selbstverständlich können Sie aber auch noch ein Gebet sprechen und/ oder ein Lied singen. Wenn Sie die Segnung des Hauses auf einen anderen Zeitpunkt verschieben, empfiehlt es sich, den Gottesdienst mit dem Vater Unser und dem gewohnten Segen zu beschließen.

Vater unser

Beim „Vater unser“ können sich alle an den Händen halten oder ihre Hände falten.

Vater unser im Himmel,/ geheiligt werde dein Name./ Dein Reich komme./
Dein Wille geschehe,/ wie im Himmel, so auf Erden./ Unser tägliches Brot
gib uns heute./ Und vergib uns unsere Schuld,/ wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern./ Und führe uns nicht in Versuchung,/ sondern erlöse
uns von dem Bösen./ Denn dein ist das Reich/ und die Kraft/ und die
Herrlichkeit/ in Ewigkeit./ Amen.

Segen



Gottes



Segen



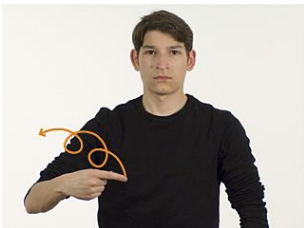
möge **uns** begleiten.



Heute.



Morgen.



Und zu allen Zeiten. (Immer.)



Amen.

Die Bilder auf Seite 10 sind entnommen aus "Schau doch meine Hände an"
Gebärdensammlung zur Kommunikation mit nichtsprechenden Menschen,
Diakonie Verlag, Herausgeber: Bundesverband evangelische Behindertenhilfe
e.V., gestaltet und produziert von 21TORR AGENCY GmbH, www.schau-doch-meine-haende-an.de

Mit freundlicher Genehmigung von: Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e.V., www.beb-ev.de.

Hinweis zur Verwendung des „Evangelium in leichter Sprache“
„Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse
von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz
oder von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können.“

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Eine freundliche Kooperation von



Seelsorgeeinheit Allmendingen
Kirchplatz 2 · 89604 Allmendingen
www.se-allmendingen.de



**Evangelische Kirchgemeinden
Weilersteußlingen & Allmendingen**
Steißlinger Straße 10 · 89604 Allmendingen
www.weilersteusslingen-evangelisch.de



Sara & Volker Frank · SaVo Music GbR
Querqueviller Ring 28 · 89604 Allmendingen
www.savo-music.de



Seelsorge bei Menschen mit Behinderung
Kirchplatz 2 · 89604 Allmendingen
www.wir-sind-mittendrin.de